

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Erhaltung und Verbesserung der Schwarzwaldweiden**

amtliche Darstellung

... im Amtsbezirk Schönau

**Baden**

**Karlsruhe, 1889**

Tabelle: Gemarkung Todtnau

[urn:nbn:de:bsz:31-127058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127058)

### Gemarkung Todtnau.

#### Tabellarische Uebersicht.

Benennung und Lage.	Feldseiten A.							
	Fläche im Ganzen	Hoch Stelle A. 1.		Geringe Stelle A. 2.				Wie Wasser angelegt.
		Im Ganzen.	Dauer best. d.	Schicht.	Im besten.	Wasser führen.	Wie hoch im besten.	
Falsbacher Weide . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Gailberg, Ketschühl und Jarnbühl	19,0	10,0	1,0	0,4	9,0	—	—	—
Gewann Brände, Rothmischberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Falschhorn und Waußberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Feldberg . . . . .	105,0	—	—	00,0	105,0	—	—	—
Summe . . . . .	214,0	10,0	1,0	00,4	204,0	—	—	—

Benennung und Lage.	Feldseiten B.										Bemerkungen.	
	Fläche im Ganzen	Hoch Stelle B. 1.			Geringe Stelle B. 2.				Überschneidung Stelle B. 3.			
		Im besten.	Schicht.	Wie Wasser angelegt.	Schicht.	Im besten.	Wie Wasser angelegt.	Wie hoch im besten im Ganzen.	Wie hoch im besten.	Wie hoch im besten.		
Falsbacher Weide . . . . .	92,0	8,0	—	—	0,0	63,0	—	14,0*	7,0	—	—	* Im besten im Ganzen. In bester Stelle im besten Zustand und höchster im besten Zustand nach dem höchsten Stande.
Gewann Gailberg, Ketschühl und Jarnbühl	51,0	—	—	—	0,0	30,5	—	20,5*	—	—	—	* Ca. 15,5 ha im besten im besten Zustand, 3 ha im besten Zustand bei Bedarf aufzufüllen. Im besten im besten Zustand im besten Zustand nach dem höchsten Stande im besten Zustand gemessen werden.
Gewann Brände, Rothmischberg . . .	120,3	4,5	—	—	23,7	20,3	—	—	24,5	05,0	—	Die 4,5 ha ganz beständig im besten im besten Zustand.
Gewann Falschhorn und Waußberg . .	48,8	—	—	—	17,6	31,8	—	5,8*	11,7	—	—	* Die 5,8 ha im besten im besten Zustand.
Gewann Feldberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,8 ha im besten im besten Zustand, besser ein bester Stand im besten im besten Zustand. Ca. 20 ha gehen nach anstehender Höhe, nach bester. Der höchste ist anstehend.
Summe . . . . .	312,1	12,5	—	—	50,3	151,6	—	39,8*	43,2	05,0	—	* Von den 39,8 ha im besten im besten Zustand, 20,5 ha im besten im besten Zustand, 10,3 ha anstehend aufzufüllen.

Benennung und Lage.	Hochweiden A.							
	Fläche im Ganzen.	Gute Weide A. 1.		Geringe Weide A. 2.				
		Im Ganzen.	Davon bestockt.	Bestockt.	Zu belassen.	Aufzu- forsten.	Als Wald zu kata- striren.	Als Matten anzu- legen.
Häsbacher Weide . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Gaisberg, Akerbühl und Farnbühl	19,0	10,0	1,0	0,4	9,0	—	—	—
Gewann Brände, Rothwiesenberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Hasenhorn und Mausberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Feldberg . . . . .	195,0	—	—	60,0	195,0	—	—	—
Summa . . . . .	214,0	10,0	1,0	60,4	204,0	—	—	—

Thalweiden B.											Bemerkungen.
Fläche in Ganzen.	Gute Weide B. 1.			Geringe Weide B. 2.				Herabgekommene Weide B. 3.			
	Zu belassen.	Bestockt.	Als Matten anzu- legen.	Bestockt.	Zu belassen.	Als Matten anzu- legen.	Auf- zuforsten bezw. in Bann zu legen.	Als Wald zu kata- striren.	a. Auf- forstung nicht dring- lich.		
92,0	8,0	—	—	9,0	63,0	—	14,0 <sup>o</sup>	7,0	—	—	*) In Bann zu legen. Zu katastriren ist die be- stockte Fläche am Schützen- haus und diejenige am Fußweg nach dem Knöpf- lisbrunnen.
51,0	—	—	—	6,0	30,5	—	20,5 <sup>o</sup>	—	—	—	*) Ca. 15,5 ha sind in Bann zu legen, 5 ha zu beiden Seiten des Baches aufzuforsten. Es können an der aufzuforstenden Fläche noch kleine Strei- fen Nutzungsfelder ge- wonnen werden.
120,3	4,5	—	—	23,7	26,3	—	—	24,5	65,0	—	Die 4,5 ha gutes Weidfeld würden sich zu Matten eignen.
48,8	—	—	—	17,6	31,8	—	5,3 <sup>o</sup>	11,7	—	—	*) Die 5,3 ha sind auf- zuforsten.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,8 ha an den Hängen sind waldähnlich, ferner ein breiter Streifen längs des Waldsaumes dünn bestockt. Ca. 20 ha geben noch ansehnliche Weide, weil bewässert. Das Ueb- rige ist verheidet.
312,1	12,5	—	—	56,3	151,6	—	39,8 <sup>o</sup>	43,2	65,0	—	*) Von den 39,8 ha sind 29,5 ha in Bann zu legen, 10,3 ha allmählig aufzu- forsten.